

ASJ am Puls

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen



Auf die nächsten 100 Jahre!

Botschaft für zukünftige ASJler:innen in Zeitkapsel

ASJ beim SAM.I-Contest in Montenegro
Jugendverbandlicher Abend

Vorwort	3
Auf die nächsten 100 Jahre!	4
Jugendverbandsarbeit im Mittelpunkt	6
ASJ beim SAM.I-Contest in Montenegro	8
Die zweiten 50 Jahre	10
Neuausrichtung der Bildungsarbeit auf Bundesebene	13
XÜ-Comic	14
Kreuzworträtsel	15
Aktuelle Pinnwand	16
Neues von XÜ	18
Neues aus den Landesjugenden	19
Adressen der Landesjugenden	26
Adressen des Bundesjugendvorstandes	27

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum
Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendvorstand
Sülzburgerstraße 140
50937 Köln

Tel.: 0221 47605-209

Internet: www.asj.de

E-Mail: info@asj.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Anna Plank, Adrian
Rasch, Kevin Sell, Christina Hanck

Mitarbeit:

Thomas Burmester, Friederike Comper-
naß, Melina Könze, Casslyn Meyer,
Patricia Sanchez, Denise Seib, Frauke
Spilker, Nadine Wieland, Yasmin Yigit

Bildnachweise:

Titelbild: ASJ/Timo Runde

Seite 3: Privat

Seite 4-5: ASJ/Timo Runde, ASJ/Anna Plank

Seite 6-7: ASJ

Seite 8: Markus Trocker, SAM.I/Paul Wardenga

Seite 9: SAM.I/Marina Velez, SAM.I/Paul War-
denga

Seite 10: Archiv des Arbeiter-Samariter-Bundes
Deutschland/Andreas Kraemer

Seite 13: ASJ/Kevin Sell

Seite 14: Daniel Balg

Seite 17: stock.adobe.com/engel.ac

Seite 19: ASJ Bremen

Seite 20: Markus Trocker, Caja Langkat

Seite 21: ASJ Nordrhein-Westfalen

Seite 22: Denise Seib

Seite 23: ASJ Leipzig

Seite 24: ASJ Zwickau, ASJ Sachsen

Seite 25: ASJ Schleswig-Holstein

Rückseite: stock.adobe.com/Smileus

Gestaltung:

www.diseagno-kommunikation.de

Druck: Druckerei Flock, Köln-Marsdorf
Auflagenstärke: 3.650 Stück

Für eingesandte Beiträge wird keine Haf-
tung übernommen. Die Redaktion behält
sich vor, Zuschriften zu kürzen. Nament-
lich gekennzeichnete Beiträge decken
sich nicht zwangsläufig mit der Meinung
von Herausgeber und Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Frühjahr 2025 ist der 15. Februar 2025.

„**ASJ am Puls** – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird auf chlorfrei ge-
bleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier
gedruckt.

„**ASJ am Puls** – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln
des Ministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Liebe ASJler:innen,

herzlich willkommen in der letzten Ausgabe der ASJ am Puls in unserem Jubiläumsjahr 2024!

Von unserem großen Jubiläumsfestival mit Bundesjugendwettbewerb haben wir euch bereits in der letzten Ausgabe erzählt - und vielleicht wart ihr ja auch live dabei. Aber das Jahr hat natürlich noch viel mehr zu bieten, schließlich werden wir alle zusammen 100 Jahre alt und nur zusammen sind wir die ASJ. Deshalb stellen wir euch in dieser Ausgabe vor, bei der viele ASJler:innen ein Erinnerungsstück an die ASJ-Arbeit in diesem Jahr beigetragen haben.

Um Politik, wenn auch im kleineren Rahmen, ging es beim jugendverbandlichen Abend, den wir im Rahmen des ASB-Bundesausschusses gestalten konnten. Mit Infotafeln und angeregten Diskussionen konnten wir dem ASB die wichtige Arbeit seines Jugendverbandes vorstellen.



Wir wünschen euch schon jetzt ein gutes Ende dieses Jubiläumsjahres und einen guten Start in das 101. ASJ-Jahr mit viel Spaß und tollen Aktionen.

Liebe Grüße, euer Darius

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Darius', written on a white background.



Auf die nächsten 100 Jahre!

Botschaft für zukünftige ASJler:innen in einer Zeitkapsel

Zu Ehren des hundertjährigen Bestehens der ASJ fand am Abend der Bundesjugendausschusssitzung am 28. September 2024 eine Zeitkapsel-Aktion statt. Nach dem gemeinsamen Grillen haben die Vertreter:innen der Landesjugenden und der Bundesjugendvorstand verschiedenste Gegenstände gesammelt und vorbereitet, um gemeinsam einen kleinen IST-Stand in der Zeitkapsel festhalten zu können. Was genau, verraten euch die nächsten Bilder.

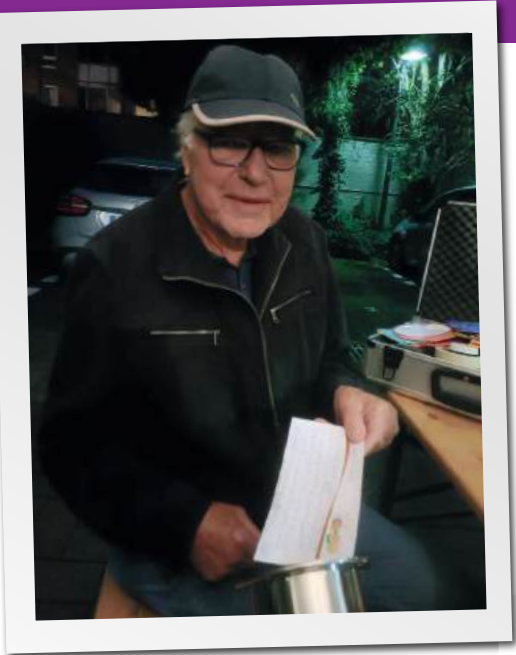
Besonders gefreut hat uns, dass Wilhelm Müller (ehemaliger Bundesjugendleiter und langjähriger Bundesgeschäftsführer des ASB) auch einen Brief mit eingepackt hat und uns von seinen Anfängen in der ASJ erzählt hat. Die eine oder andere thematische Überschneidung war auf jeden Fall erkennbar.

Wenn ihr das nächste Mal in der Bundesgeschäftsstelle seid, werdet ihr vielleicht auch über die Stele stolpern, die den Ort verrät, an dem die Zeitkapsel im Boden schlummert.

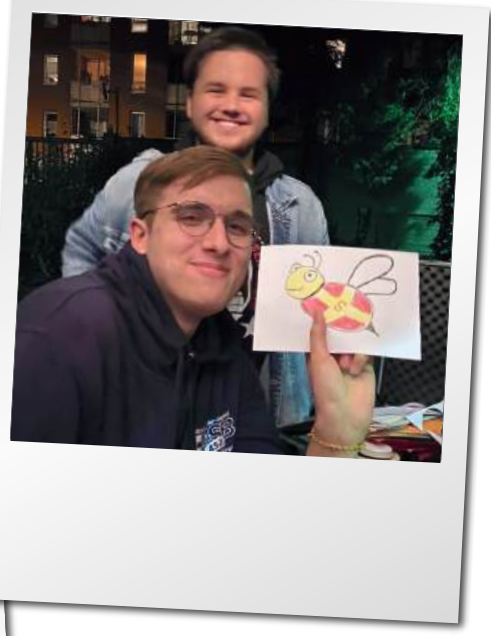
Weil die Frage bereits im Vorfeld gestellt wurde: Wir haben keine

Ahnung, wann diese Zeitkapsel wieder ausgegraben wird, aber wir hoffen, dass sich die zukünftigen ASJler:innen freuen werden.

(Anna Plank)



6. September 2024
 Als ehrenvoller Fundstückenleiter
 ist es für mich eine Ehre, die Aufgaben
 zum 100-jährigen Bestehen der ASJ-Sonder-
 Jagd zu übernehmen. Ich wünsche der ASJ, die
 Mitgliedern ein unvergessliches und tolles
 Ereignis gemacht zu werden und hoffe, dass
 erreichte beim Willen, Mitleid





Jugendverbandsarbeit im Mittelpunkt

Jugendverbandlicher Abend fördert Austausch und Vernetzung

Am 11. Oktober 2024 gestaltete die ASJ am Tag vor der Sitzung des ASB-Bundesausschusses in Köln einen jugendverbandlichen Abend. Ziel war es, den im ASB-Bundesausschuss versammelten Landesvorstandsmitgliedern die Arbeit der ASJ vorzustellen und aufzuzeigen, wie wichtig die ASJ für die Zukunft des ASB ist.

Um 19:00 Uhr begrüßten Adrian Rasch und Anna Plank vom Bundesjugendvorstand sowie Kristin Schuhmann, Mitglied des Bundesvorstands, die Teilnehmer:innen. Sie sprachen darüber, wie wichtig die Jugendverbandsarbeit für den ASB ist und dass die Beteiligung junger Menschen die Zukunft der Organisation sichert.

Input mit Grundwissen zur Jugendverbandsarbeit

Ein erster Höhepunkt war der kurze Input von Ansgar Drücker, Geschäftsführer des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit (IDA e. V.). Unter dem Titel „Jugendverbandsarbeit - was ist das eigentlich?“ gab er in 20 Minuten einen Überblick, der von den rechtlichen

Grundlagen über die Darstellung der Vielfalt der Jugendverbände bis hin zu ihrer Funktion als Werkstätten der Demokratie reichte. Dabei wurde deutlich, dass Jugendverbände wie die ASJ jungen Menschen helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen und damit einen Beitrag zur Sicherung der Demokratie leisten.

Lebhafte Talkrunde mit großer Beteiligung

Anschließend moderierte Adrian Rasch eine Podiumsdiskussion, an der unter anderem Jörn Mrusek (ehemaliger Vorsitzender des ASB Hannover Stadt und langjähriger Landesjugendleiter in Niedersachsen), Michael Stricker (Mitglied des ASB-Bundesvorstandes und Präsident des ASB NRW), Anna Plank (stellvertretende Leiterin der Bundesjugend) und Daniel Balg (stellvertretender Landesjugendleiter in Sachsen) teilnahmen. Den Einstieg in die Diskussion bildete die Frage, wie junge Menschen zur ASJ kommen. Diese wurde von Prof. Stricker einer Erkenntnis aus der Forschung beantwortet. Demnach hat der erste Kontakt immer eine gewisse Zufälligkeit. Es ist anschließend die Aufgabe der jeweiligen Organisation, die Jugendlichen durch attraktive Beteiligungsmöglichkeiten und Angebote an sich zu binden. Die aktiven und ehemaligen ASJler:innen auf dem Podium konnten

dies anhand ihrer eigenen Biografien in der ASJ bestätigen.

Mit Hilfe eines leeren Stuhls brachten zahlreiche Zuhörer:innen weiteren Schwung und zusätzliche Perspektiven in die Debatte ein. In den Diskussionsbeiträgen ging es darum, wie junge Menschen zur ASJ kommen, wie sie motiviert werden können, sich zu engagieren, wie der Übergang in den ASB erfolgreich bewerkstelligt werden kann, wie der ASB die ASJ (besser) unterstützen kann und warum der ASB von einer starken ASJ sehr viele Vorteile hat.

Im Laufe des Abends wurde deutlich, wie vielfältig die Angebote der ASJ neben dem Erlernen und Üben von Erster Hilfe sind. Sie reichen von Bandarbeit über Angebote für benachteiligte Jugendliche bis hin zum Schwimmen im Wasserrettungsdienst. Eine ASJlerin aus Bremen konnte aufzeigen, dass die ASJ für Menschen besonders attraktiv ist, die Vielfalt schätzen und

sich nicht in religiös geprägten Organisationen engagieren wollen.

„Gallery-Walk“ und reger Austausch zum Abschluss

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion hatten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, sich bei einem „Gallery Walk“ zu verschiedenen Themen genauer zu informieren. Auf Stellwänden wurden verschiedene Aspekte der Jugendverbandsarbeit präsentiert. Besonderen Anklang fand die Ausstellung „100 Jahre ASJ“ mit einem Quiz. Weitere Themen waren die Finanzierung der Arbeit der ASJ und die Bedeutung von hauptberufliche:n Mitarbeiter:innen für die ASJ. Es gab auch ein Gästebuch, in das die Teilnehmer:innen ihre Gedanken und Wünsche zur ASJ eintragen konnten.

Ab 21:00 Uhr hatten die Gäste Zeit, sich weiter auszutauschen und zu vernetzen. In lockerer Atmosphäre wurden neue Kontakte geknüpft und Ideen gesammelt. So endete der Abend mit vielen spannenden Gesprächen und neuen Impulsen für die zukünftige Arbeit.

Der Abend zur Jugendverbandsarbeit war ein voller Erfolg und zeigte, wie wichtig die Jugendarbeit für den ASB ist. Noch lange nach dem offiziellen Ende diskutierten die Teilnehmer:innen über die Themen des Abends und gingen mit neuen Ideen und Motivation, die ASJ weiter voranzubringen, nach Hause.

(Kevin Sell)





ASJ beim SAM.I-Contest in Montenegro

ASJ Hamburg belegt 3. Platz bei den Schüler:innen

Der SAM.I-Contest ist der Erste-Hilfe-Jugendwettbewerb des europaweiten Zusammenschlusses der Samariterorganisationen, Samaritan International (SAM.I). Am SAM.I-Contest nehmen Teams aus ganz Europa teil. Aus Deutschland reisen traditionell die Siegergruppen in den Altersgruppen "Schüler:innen" und "Jugend" zum SAM.I-Contest. In diesem Jahr fand der Wettbewerb vom 18. bis 21. Juli in Žabljak in Montenegro statt.

Die ASJ-Delegation, bestehend aus den Sieger:innen-Teams des BJJ und ihren Betreuer:innen sowie einigen Mitgliedern des Bundesjugendvorstandes und einigen Gästen, hatte eine lange Anreise zum SAM.I-Contest. Von Dortmund ging es mit dem Flugzeug nach Podgorica. Von dort fuhren wir mit dem Bus weiter durch eine traumhafte Landschaft zum eigentlichen Veranstaltungsort Žabljak. Dieser liegt umgeben von Bergen am Rande eines Nationalparks.



In den nächsten Tagen stellten sich unser Schüler:innen-Team aus Hamburg und unser Jugendteam aus Schleswig-Holstein den verschiedenen Herausforderungen in-

nerhalb des Wettbewerbs. Beginnend mit einem Kreativteil, über schriftliche Tests, verschiedene Geschicklichkeitsstationen und natürlich mehrere medizinische Fall-

beispiele zeigten sie ihr Können und vor allem ihr Durchhaltevermögen! Und das alles auf Englisch bei hochsommerlichen Temperaturen. Als Mitglieder des Bundesju-



gendvorstands durften wir die Teams an einigen ihrer Wettbewerbsstationen begleiten. Die Leistungen, die die jungen Samariter:innen als Team erbracht haben, waren sehr beeindruckend. Uns war klar, sollten wir uns verletzen, wären wir in den besten Händen.

Internationale Vernetzung

Neben dem Wettbewerb stand vor allem die internationale Vernetzung im Vordergrund. Elf Jugendteams und acht Schüler:innen-

Teams waren aus den elf Mitgliedsorganisationen von SAM.I ange-reist, um gemeinsam ihre Leidenschaft für Erste Hilfe und Jugendverbandsarbeit zu teilen. Zum ersten Mal war auch ein Team aus Schottland dabei, mit dem sich unsere beiden Teams auf Anhieb gut verstanden.

Als gemeinsames Programm stand für alle am Samstag eine Rafting-tour durch den tiefsten Canyon Europas auf dem Programm. Der Fluss Tara fließt teilweise durch

den Durmitor Nationalpark. Die Fahrt auf dem Fluss war eine wunderbare Abkühlung bei den sonst sehr warmen Temperaturen. Wir können mit Fug und Recht behaupten, dass niemand trocken geblieben ist.

Am Samstagabend durften wir dann im Rahmen der Siegerehrung die Leistungen unserer Teams feiern: Das Team aus Hamburg hat bei den Schüler:innen einen unglaublichen dritten Platz erreicht und unser Team aus Schleswig-Holstein hat sich in der Kategorie Jugend auf den sechsten Platz gekämpft! Mit diesen tollen Ergebnissen und vielen neuen Eindrücken ging es am Sonntag wieder zurück nach Deutschland. Vielen Dank an alle, die uns dieses Abenteuer mit uns gestaltet haben!

(Anna Plank)





Die erste Bundesjugendkonferenz nach dem Aufbau der ASJ in den fünf Neuen Bundesländern fand 1994 in der Brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam statt.

Die zweiten 50 Jahre

Aufbau der ASJ in den fünf neuen Bundesländern

Nach den ersten Jahren von 1924 bis 1933 und der Wiedergründungsphase bis Ende der 1960er Jahre geht die Geschichte der ASJ natürlich bis heute weiter. Und seitdem ist viel passiert. Es fanden regelmäßige Bundesjugendwettbewerbe und Seminare statt, das ASJ-Logo wurde weiterentwickelt, XÜ wurde das Maskottchen der ASJ, die Kindertage wurden als Veranstaltung für Teilnehmer:innen von Kindergruppen und ihre Betreuer:innen eingeführt, internationale Begegnungen im In- und Ausland wurden durchgeführt, die ASJ setzte sich mit dem ASB über ihre Position und Kompetenzen im Verband auseinander, regte den ASB an, Schulsanitätsdienste zu betreuen, wurde Vollmitglied im Deutschen Bundesjugendring und vieles mehr. Von besonderer Bedeutung war der (Wieder-)Aufbau von ASJ-Gliederungen in den fünf neuen Bundesländern nach dem Fall der Mauer im November 1989.

Noch vor der Wiedervereinigung war im Sommer 1988 eine Delegation aus der DDR zu Gast beim ASB-Bundesverband. Ihr gehörte auch der Jugendreferent des Roten Kreuzes der DDR an. Ein Besuch der ASJ in der DDR und der vereinbarte weitere Gedankenaustausch wurden jedoch durch die Maueröffnung überholt. Nun galt es, in den fünf neuen Bundesländern eigene Strukturen aufzubauen.

„Der Ursprung des ASB liegt in der heutigen DDR. Dort gibt es auf dem Gebiet der Jugendarbeit und des freien Vereinslebens einen großen Nachholbedarf, den wir decken sollten.“ So lautete die Begründung für den Beschluss der Bundesjugendkonferenz im Frühjahr 1990, eine „Arbeitsgruppe für Initiativen in und mit der DDR“ einzurichten. Diese „Arbeitsgruppe Fünf Neue Länder“ (AG FNL) hatte die Aufgabe, Kontakte aufzubauen,

Hilfestellung zu geben, Konzeptionen zu entwickeln sowie Kinder- und Informationsseminare durchzuführen.

ASB versäumt zunächst den Aufbau der Jugend-(verbands)arbeit

Der Aufbau in den neuen Bundesländern war ein wichtiges Thema auf allen Sitzungen des Bundesjugendausschusses von September 1990 bis September 1992. Zu-

ANTRAG NR. 11
(Nordrhein-Westfalen)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Es solle eine Arbeitsgruppe für Initiativen in und mit der DDR eingerichtet werden. Die Einzelheiten sollen in dieser Arbeitsgruppe diskutiert werden.

Begründung:

Der Ursprung des ASB liegt in der heutigen DDR. Dort gibt es auf dem Gebiet der Jugendarbeit und des freien Vereinslebens einen großen Nachholbedarf den wir decken sollten.

ANTRAG 11:

Dieser Antrag wurde bei 1 Enthaltung **EINSTIMMIG** angenommen.

nächst musste die ASJ feststellen, dass sich der ASB sehr stark engagierte Gliederungen in der ehemaligen DDR aufzubauen. Die Jugendarbeit bzw. Jugendverbandsstrukturen wurden dabei jedoch vernachlässigt. Dies wurde von der ASJ als Enttäuschung erlebt. Im Protokoll findet sich der Satz: „Mit Befremden stellten die Mitglieder des Bundesjugendausschusses fest, daß wenn die vielen Ortsverbände im West so viel für die Jugendarbeit getan hätten wie bis jetzt für die Ortsverbände im Osten, hätte die ASJ heute einen besseren Stand.“

Ein Grund mehr, selbst aktiv zu werden. Und es ging schnell voran. An der BJA-Sitzung im Februar 1991 nahmen bereits drei Vertreter:innen aus den fünf neuen Bundesländern teil. Die AG FNL berichtete über viele Besuche bei neuen Gliederungen, den Aufbau von Landesjugenden, ein für Mai 1991 geplantes Seminar zum Aufbau neuer ASJ-Gliederungen und die Aktivitäten zur Aufnahme der ASJ in die Landesjugendringe.

Hauptamt über ABM-Stellen

Es zeigte sich schnell, dass der Aufbau neuer ASJ-Gliederungen rein ehrenamtlich kaum zu bewältigen

war. Die ASJ machte sich deshalb für die Einstellung von Jugendsekretär:innen (so nannte man damals die Jugendreferent:innen) stark, die durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) gefördert wurden. Bei ABM-Stellen wurden damals die Personalkosten für die ersten zwei Jahre zu 100 Prozent gefördert.

Im September 1991 hatten mit Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern alle ASB-Landesverbände in den neuen Bundesländern zugestimmt, Jugendreferent:innen einzustellen.

- Klaus Schulz berichtete von zwei Bundesjugendvorstandssitzungen, einer Bundesjugendausschuß-Sitzung und der DDR Arbeit.

Auch hier zeigt sich wieder, daß die Jugendarbeit im Bereich DDR in den Hintergrund gestellt wird.

9. Klaus Schulz berichtete über die Möglichkeit, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen einzurichten. Laut Gesetz werden diese ABM-Kräfte bis zu 2 Jahren über das Arbeitsamt zur 100 % finanziert. Daraus ergab sich die Überlegung für den Bundesjugendvorstand, in dieser Hinsicht initiativ zu werden. Es sind erste Schritte unternommen worden, in den 5 neuen Bundesländern je eine ABM-Kraft + eine zur Koordinierung zu installieren. Die Frage der Folgekosten muß noch geklärt werden.

Auch die AG FNL akquirierte Fördermittel, um den neuen Gruppen Grundaustattungspakete zur Verfügung zu stellen. Der Bitte um einen Zuschuss von 20.000,00 DM zur Förderung von Freizeitmaßnahmen, da die Eltern gewohnt seien, ihre Kinder kostenlos in den Urlaub zu schicken, konnte jedoch nicht erfüllt werden. Hier wurde Verständnis für die Situation signalisiert, jedoch klargestellt, dass es nicht Ziel der ASJ-Arbeit ist, Kindern einen billigen Urlaub zu finanzieren.

Erfolgreicher Abschluß der AG Fünf Neue Länder

Im Laufe der Arbeit wurde regelmäßig über den Aufbau der Gruppen berichtet. In Brandenburg wurde z.B. für 1991 der Aufbau von vier bis sechs Gruppen und für 1992 von weiteren zehn bis zwölf Gruppen geplant. Die Aufnahme in den Landesjugendring erfolgte im Februar 1992. Auch aus Sachsen wurde über die Existenz zahlreicher ASJ-Gruppen und die Initiative zur Gründung einer Landesjugend berichtet.

Angesichts dieser Bilanz stellte der BJA auf seiner Sitzung im September 1992 fest, dass „[...] die Koor-

dinierung und Beratung zum überwiegenden Teil über das Bundesjugendsekretariat läuft, der Arbeitskreis rentiert sich damit nicht mehr.“ Er beschloss, den Arbeitskreis aufzulösen und die für seine Arbeit vorgesehenen Mittel direkt den Jugendgruppen in den neuen Bundesländern zukommen zu lassen.

Heute gibt es in allen fünf neuen Bundesländern ASJ-Gruppen. In vier Ländern gibt es aktive Landesjugenden. In Sachsen-Anhalt wird an der Gründung einer Landesjugend gearbeitet.

(ab)

TOP 8: Veranstaltungsplan und 5 neue Länder

Der Bundesjugendvorstand beantragt die Aussetzung des Arbeitskreises "5 neue Länder". Begründung: Die Resonanz aus den 5 neuen Ländern ist gering, da die Koordination und Beratung zum überwiegenden Teil über das Bundesjugendsekretariat läuft, der Arbeitskreis rentiert sich somit nicht mehr. Die vorgesehenen Kosten könnten somit direkt den Jugendgruppen in den 5 neuen Ländern zugute kommen.

Quellen:

- Protokoll der 13. Ordentlichen Bundesjugendkonferenz vom 28. 04. – 1.05.1990
- Protokolle der BJA-Sitzungen vom 7. – 9.10.1988, vom 8. – 10.02.1991, vom 13. – 15.09.1991, vom 28.02. – 1.03.1992 und 18. – 20.09.1992.
- Rundschreiben vom Januar 1991, 9.07.1991, Ende Juli 1997

Neuausrichtung der Bildungsarbeit auf Bundesebene

Der Bundesjugendvorstand hat auf seiner Sitzung im Januar das neue Konzept für die Bildungsarbeit der ASJ Deutschland beschlossen. Ziel ist es, die Angebote zukunftsfähig zu machen und noch mehr Menschen zu erreichen. Spannend wird nun die konkrete Umsetzung.



Das neue Bildungskonzept der ASJ stützt sich auf zwei tragende Elemente: Präsenzveranstaltungen und E-Learning. Letzteres soll die Veranstaltungen vor Ort ergänzen.

Bei Präsenzveranstaltungen wie Seminaren und Kongressen steht der persönliche Austausch im Vordergrund. Für alle, die nicht teilnehmen können, kommt die zweite Säule ins Spiel: eine digitale Lernplattform.

Ausgewählte Präsenzveranstaltungen im Fokus

Ein zentrales Element der Präsenzveranstaltungen bleibt die JuLeiCa-Ausbildung für angehende Jugendgruppenleiter:innen. Diese soll auch in Zukunft als Seminar stattfinden und einen niedrigschwelligen Einstieg in die Jugendarbeit ermöglichen.

Zudem wird im Rahmen des Präventionskonzepts wachSam gegen sexualisierte Gewalt der ASJ Bundesebene das Seminar wachSam Modul 2 angeboten. In den Jahren ohne XÜ-Festival wird es zudem weiterhin ein Seminar für die Kindergruppenmitglieder:innen der ASJ geben.

ASJ-Kongress

Ein neues Veranstaltungsformat ist der ASJ-Kongress. Hier soll der Austausch unter den Ehrenamtlichen im Mittelpunkt stehen. Durch Impulsvorträge und Workshops soll die Qualifizierung der Engagierten weiter vorangetrieben werden. Beim Kongress wird es auch ein Barcamp geben, in dem ASJler:innen ihre Themen einbringen können. Der erste ASJ-Kongress findet vom 3. bis 5. Oktober 2025 in der Bundesgeschäftsstelle des ASB in Köln statt.

E-Learning-Plattform für zeitgemäßes Bildungsangebot

Der Aufbau einer bundesweiten digitalen Lernplattform soll die Präsenzveranstaltungen ergänzen. Engagierte ASJler:innen sollen hier ortsunabhängig und flexibel in kleinen Zeitfenstern lernen können. So profitieren auch Mitglieder von den Bildungsangeboten der ASJ, die aus beruflichen oder privaten Gründen nicht an Wochenendseminaren teilnehmen können. Derzeit wird eine geeignete E-Learning-Plattform recherchiert. Sie soll nutzerorientiert und benutzerfreundlich gestaltet werden.

Bildungsarbeit fit für die Zukunft machen

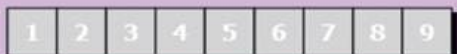
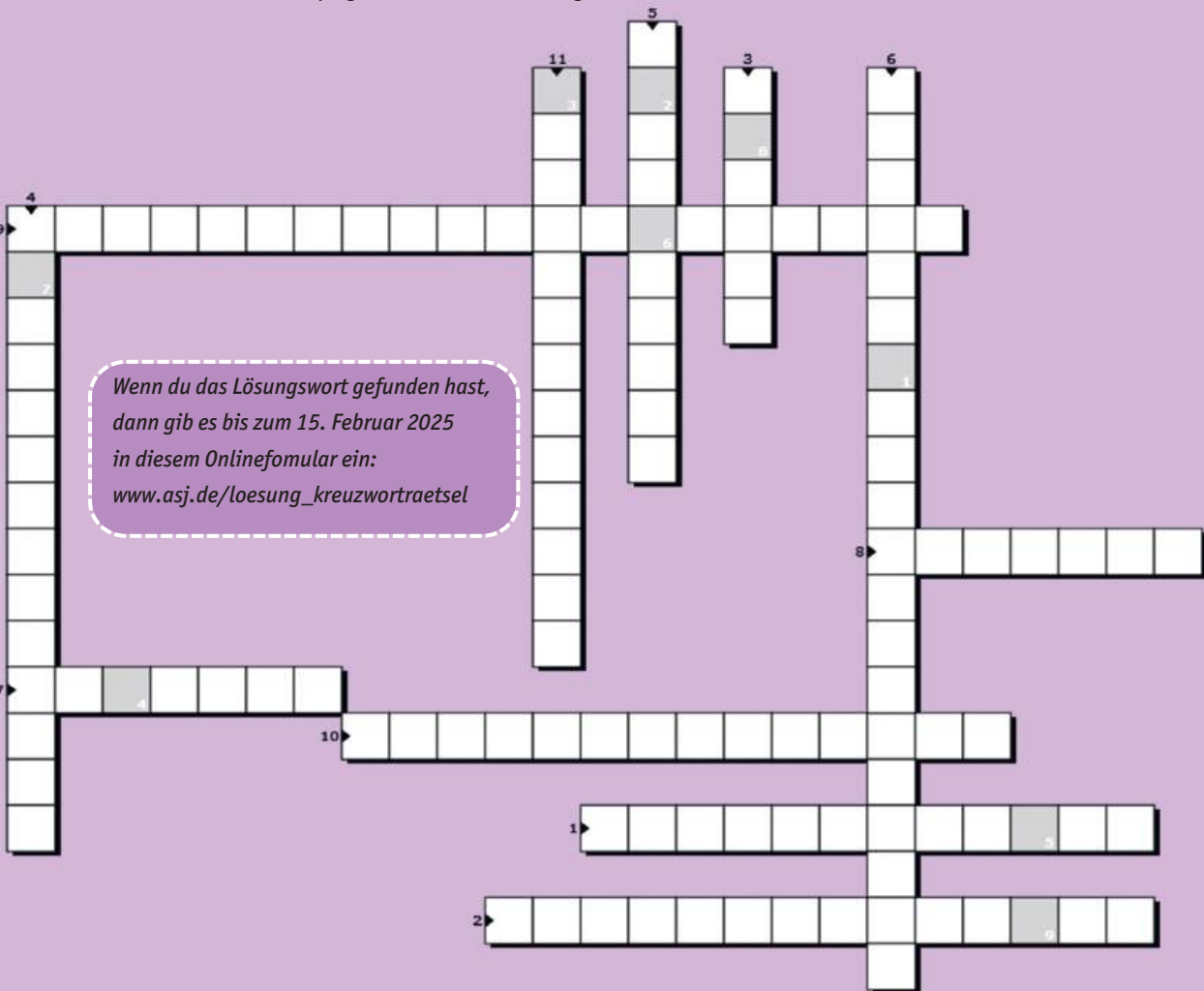
Mit dem neuen Konzept wollen wir die Bildungsarbeit der ASJ für die Herausforderungen der kommenden Jahre neu ausrichten und die Effektivität und Qualität der Bildung in der ASJ auf hohem Niveau halten. Den knapper werdenden zeitlichen Ressourcen tragen wir Rechnung, indem wir die Präsenzveranstaltungen auf wenige Termine konzentrieren und durch flexible Angebote auf einer digitalen Lernplattform ergänzen.

(Kevin Sell)



1. Das „A“ in EMMA-TV der ASJ Bremen steht für?
2. Unter welchem Motto stand die Bildungsfahrt der ASJ NRW?
3. Wer hat die Diskussionsrunde beim Jugendverbandlichen Abend moderiert?
4. Was soll als neues Format im Bereich Bildung innerhalb der ASJ eingeführt werden?
5. In welchem Land fand der SAM.I-Contest 2024 statt?
6. Welches Thema stand im Fokus der Abendveranstaltung am 11.10.2024?
7. Welche Freizeitaktion kann man auf dem Tara-Fluss machen?
8. Wer hat die Wanderung der ASJ RLP begleitet?
9. Jugendreferentinnen nannte man früher ...
10. In welchem Bundesland wird aktuell auf die Wiedergründung einer Landesjugend hingearbeitet?
11. Mit was reist die ASJ Leipzig zu Besuchen im Kindergarten an?

Wenn du das Lösungswort gefunden hast,
dann gib es bis zum 15. Februar 2025
in diesem Onlineformular ein:
www.asj.de/loesung_kreuzwortraetsel



Freiwilligkeit stärkt Demokratie

Die Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) hat sich einstimmig gegen die Einführung eines verpflichtenden Gesellschaftsjahres ausgesprochen. Ein verpflichtendes Gesellschaftsjahr würde bedeuten, dass alle jungen Menschen in Deutschland ein Jahr lang einen Dienst in einer sozialen Einrichtung leisten müssten. Es wäre ähnlich wie der Zivildienst für Männer vor 2011, als die Wehrpflicht noch nicht ausgesetzt war. Allerdings müssten im verpflichtenden Gesellschaftsjahr sowohl Frauen als auch Männer ihren Dienst leisten. Freiwilligendienste wie z. B. das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) sind dagegen ein Erfolgsmodell für das Engagement junger Menschen und ein Gewinn für die Einsatzstellen und die Gesellschaft. Sie ermöglichen gerade durch ihren freiwilligen Charakter nachhaltiges und soziales Lernen. Sich freiwillig engagiert zu haben, fördert Selbstwirksamkeit und bestärkt die Haltung, dass freiwilliges Engagement etwas Gutes ist. Diese Motivation fehlt in einem Pflichtdienst. Zudem ist ein Pflichtdienst keine passende Antwort auf die Herausforderungen des Fachkräftemangels und der zu niedrigen Löhne im Gesundheits- und Pflegebereich. Junge Menschen dürfen nicht als billige Arbeitskräfte betrachtet werden. Schließlich haben die Befürworter:innen eines Pflichtdienstes kein überzeugendes Argument, weshalb nur junge Menschen einen Pflichtdienst ableisten sollten. Jedes Jahr bewerben sich 100.000 Menschen um einen Platz in einem Freiwilligendienst. Das sind mehr Interessent:innen als Plätze zur Verfügung stehen. Deshalb fordern die im Bundesjugendring zusammengeschlossenen Jugendverbände und Jugendringe statt eines Pflichtdienstes den Ausbau und die bedarfsdeckende Finanzierung von Freiwilligendiensten.

Den vollen Text dieses Beschlusses findet ihr unter https://kurzlinks.de/freiwilligkeit_staerkt_demokratie



17. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung

Vielfalt und Bedarfe der Jugend in unsicheren Zeiten

Der 17. Kinder- und Jugendbericht beleuchtet die vielfältigen Bedürfnisse der jungen Generation in Deutschland und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe. Er zeigt, dass diese Generation die bisher vielfältigste ist. Aufgrund der vorherrschenden sozialen und ökonomischen Unsicherheiten haben junge



Menschen jedoch ein gemeinsames Bedürfnis nach Orientierung und Stabilität. Der vollständige Bericht mit ausführlichen Analysen und Empfehlungen ist beim Bundesjugendministerium erhältlich.

Weitere Informationen finden sich unter https://kurzlinks.de/17_kinder-und-jugendbericht



Schlüsselfaktor Bildung: Shell Jugendstudie 2024 zeigt Ungleichheiten und Herausforderungen

Die 19. Shell Jugendstudie 2024 zeigt, wie stark soziale Herkunft und Bildungsniveau die Perspektiven junger Menschen in Deutschland beeinflussen. Gut gebildete Jugendliche interessieren sich stärker für gesellschaftliche Themen wie den Klimaschutz. Für bildungsferne Jugendliche stehen wirtschaftliche Unsicherheiten im Vordergrund. Sie haben geringere Chancen, das Abitur zu machen und sind häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen. Dies schränkt ihre Zukunftschancen ein. Trotz wirtschaftlicher Ängste und Unsicherheiten zeigt die Studie, dass 57 Prozent der Jugendlichen die Aufnahme von Flüchtlingen befürworten. Allerdings gibt es Unterschiede im Bildungsniveau und in den Regionen, in denen die Jugendlichen leben.



Weitere Informationen finden sich unter https://kurzlinks.de/jugendstudie_2024



JuLeiCa-Seminar vom 11. bis 17. April 2025 in Köln

Lerne die Grundlagen der Kinder- und Jugendgruppenarbeit und werde Kinder- und Jugendgruppenleiter:in

- Du willst mit Kindern und Jugendlichen aktive Gruppenarbeit gestalten?
- Du möchtest dich entsprechend qualifizieren?
- Du würdest dich gerne in deiner ASJ engagieren?

Dann ist unser Ausbildungsseminar für Jugendgruppenleiter:innen das Richtige für dich! In diesem Kurs zeigen dir erfahrene Ausbilder:innen, wie du spannende Aktivitäten für Kinder und/oder Jugendliche gestaltest und ihnen dabei hilfst, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Du wirst eine Woche lang mit Gleichgesinnten verbringen. Gemeinsame Herausforderungen und Erfahrungen lassen euch als Team wachsen.

Das Programm umfasst u. a. Psychologie, Pädagogik, Rechte und Pflichten sowie Tipps und Tricks. Nach dem Seminar kannst du deine Jugendleiter:in-Card (JuLei-Ca) beantragen. Das ist der bundesweit einheitliche Qualifikationsnachweis für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in der Jugendarbeit.

Anmeldeschluss ist der 11. März 2025.
www.asj.de/juleica_seminar_2025



Sale im ASJ-Shop

Wir räumen auf – ihr könnt zuschlagen!

Ab sofort gibt es im ASJ-Shop bis zu 50% Rabatt auf ausgewählte Artikel!

Vorbeischaun und einkaufen.

Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

<https://shop.asj.de/>



Xüzelu, liebe ASJlerinnen und ASJler!

Bei all den Feierlichkeiten zur ASJ habe ich damit begonnen, auf meine eigene Zeit mit euch zurückzublicken. Ich erinnere mich noch sehr gut an die Anfänge, als ich mich so gut wie gar nicht gezeigt habe: Damals war ich eher ein mehr oder weniger unsichtbarer Beobachter – und habe dabei oft unbeabsichtigt Chaos angerichtet. So fällt mir z. B. ein, wie ich einmal bei einer ASJ-Sitzung ungewollt die Auszählung einer Abstimmung durcheinander gebracht habe.

Losbuch Projekt
Xüzelu, Eintrag 424

Ich weiß auch noch zu gut, wie verwirrend die Erde für mich zu Beginn war. Manchmal ist sie das auch

heute noch. Inzwischen muss ich aber darüber schmunzeln, dass ich Geschirr und Besteck für Musikinstrumente gehalten habe und wie viele sprachliche Missverständnisse mir unterlaufen sind. Am meisten Mühe hatte ich schon damals mit euren Traditionen. So ganz verstehe ich bis heute nicht, warum man Süßigkeiten in Schuhe stecken oder Brezeln um den Hals tragen sollte. Was ich an euren Festen mag ist, dass es letztlich meistens darum geht, Kindern eine Freude zu machen. Und das sagt viel über die Erde aus, finde ich.

Eigentlich waren die ersten Jahre die aufregendsten und schwierigsten zugleich. Es gab ständig etwas Neues zu entdecken, ich hatte so viel nach Hause zu berichten, dass jeder Tag einfach nur ein großes Abenteuer war. Aber auch ein sehr einsames Abenteuer. Bis zu dem Moment, als ich mich offiziell gegenüber der ASJ offenbart habe, gab es niemanden, mit dem ich direkten Kontakt hatte. Die ASJ hat mich zwar sofort aufgenommen, aber wenn ich abends in mein Raumschiff zurückge-

kehrt bin, habe ich mich trotzdem oft sehr einsam gefühlt. Erst als ich die kleine Büchermaus kennenlernte, änderte sich auch das. Sie wohnt zwar nicht direkt bei mir, aber es ist ein gutes Gefühl, jemanden zu haben, dem ich meine Erlebnisse erzählen kann, wann immer mir danach ist. Zumal die kleine Büchermaus sehr schlau ist und mir alles Mögliche erklären kann.

Inzwischen fühle ich mich hier so heimisch, dass ich mir nicht vorstellen kann für immer auf meinen Planeten Youth zurückzukehren. Es gibt immer noch so viel zu entdecken. So viele Orte, die ich besuchen möchte, so viele Kinder, die ich noch nicht kennengelernt habe. Und ich habe das Gefühl, dass auch der ASJ etwas fehlen würde, wenn ich nicht mehr da wäre. Immerhin werden jetzt sogar Feste nach mir benannt.

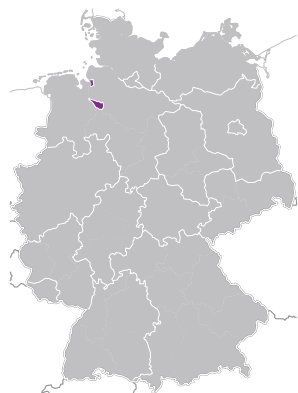
Eigentlich wollte ich nur sagen: Danke, dass ihr mich mit offenen Armen empfangen habt. Danke für all die Erlebnisse, die ich mit euch teilen durfte. Danke, dass ihr so oft nachsichtig wart, wenn ich in ein Fettnäpfchen gestolpert bin und danke für all die schönen Erinnerungen. Ich hoffe, dass wir auch in Zukunft noch viel Spaß miteinander haben werden.

In Dankbarkeit, Euer XÜ!

(Frauke Spilker)



ASJ Bremen



EMMA-TV 2024

Happy Birthday ASJ

Am 03.08.2024 fand anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der ASJ Deutschland unser diesjähriger Tag der offenen Tür kurz: (EMMA-TV) statt. EMMA-TV steht für Erste Hilfe, Mitmachen, Mitbestimmen, Ausprobieren - und das tolerant und vielfältig.

Vom angekündigten Regen blieben wir verschont und so konnten alle geplanten Aktionen durchgeführt werden. Mit einer Buttonmaschine, einem „Tattoo-Studio“ und einer Hüpfburg in Form eines Rettungswagens gab es viel zu tun.

Das diesjährige Fallbeispiel handelte von einer Person, die sich bei einem Fahrradsturz verletzt hatte. Sie wurde zunächst von Juniorsanitäter:innen aus unserer Kindergruppe erstversorgt. Danach kamen zwei Schulsanitäter:innen aus der Jugendgruppe dazu. Sie wurden über die Sachlage informiert



und riefen den Notruf. Kurze Zeit später fuhr Rettungswagen mit eingeschalteter Sirene vor und brachte die verletzte Person ins Krankenhaus.

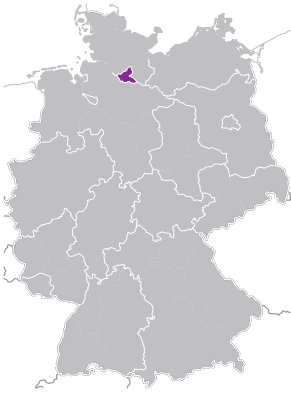
Im weiteren Verlauf des Tages trat der Zauberer Friedrich auf und begeisterte mit den Tricks aus seinem Koffer. Nach der Show konnten die Kinder einen Rettungswagen von innen besichtigen und Fragen stellen. Fast alle Kinder nutzten begeistert das Angebot, sich auf die Trage zu legen und wie bei einem Einsatz in den Rettungswagen geschoben zu werden.

Den Abschluss des Tages bildete eine Zirkusshow in der eine ASJlerin mit ihrer Zirkusgruppe das Publikum zum Staunen brachte.

Von den vielen Würstchen, die wir für die Verpflegung gekauft hatten, war am Ende nichts mehr übrig. Die geschulten Barkeeper:innen der ASJ, die in der JIMs-Bar alkoholfreie Cocktails mixten (Jugendschutz im Mittelpunkt), kamen gar nicht zur Ruhe.

Wir freuen uns, dass uns so viele Menschen an unserem Tag der offenen Tür besucht haben. Auf die nächsten 100 Jahre!

(Thomas Burmester)



ASJ Hamburg

Abenteuer Montenegro Platz 3 für die ASJ Hamburg beim Sam.I Contest 2024

Im Mai nahm mit dem Schüler:innen-Team der ASJ Hamburg-West nach über zehn Jahren erstmals wieder eine Gruppe aus Hamburg am Bundesjugendwettbewerb der ASJ teil - und das mit einem echten Paukenschlag! Die ASJler:innen holten direkt den 1. Platz in ihrer Alterskategorie und qualifizierten sich damit für das große internationale Finale: den Sam.I Contest. Dieser Erste-Hilfe-Wettbewerb vereint die besten jungen Samariter:innen aus ganz Europa.

Vom 18. bis 21. Juli dauerte die Reise nach Žabljak in Montenegro. Gemeinsam mit der Jugendgruppe der ASJ Schleswig-Holstein vertraten sie die ASJ Deutschland und maßen sich auf internationaler Bühne mit den Besten der Besten. Sage und schreibe 19 Teams aus 11 Ländern waren am Start!

Unsere Hamburger ASJler:innen ließen sich nicht verunsichern und zeigten, was in ihnen steckt: Ob Erste Hilfe, Allgemeinwissen, Ge-

schicklichkeit oder Kreativität - sie meisterten jede Herausforderung und kämpften sich in einem spannenden Wettbewerb auf den dritten Platz!

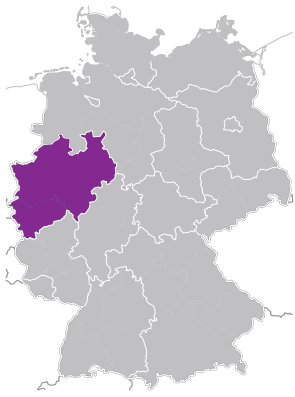
Neben all dem Nervenkitzel gab es aber auch viele Momente der Entspannung. So knüpften sie neue Freundschaften mit Jugendlichen aus ganz Europa und erlebten ein absolutes Highlight: eine actiongeladene Raftingtour durch den spektakulären Tara River Canyon!

Wir sind sehr stolz auf die Leistung der ASJ Hamburg-West und freuen uns schon auf die nächsten Wettbewerbe!

(Friederike Compernaß)



ASJ Nordrhein-Westfalen



Bildungsfahrt der ASJ NRW nach Heidelberg

Vom 14. bis 18. Oktober fand die diesjährige Bildungsfahrt der ASJ NRW nach Heidelberg statt. Dieses Mal stand sie unter dem Motto „Nachhaltigkeit“.

Workshops zu Nachhaltigkeit und Fair Trade

Highlight der Bildungsfahrt waren zwei Workshops, die von einer Referentin des Weltladens Heidelberg geleitet wurden. Hier ging es um die vielen Aspekte von Nachhaltigkeit. Mit Aufstellungsübungen und in spannenden Diskussionen ging es um Klimaziele, fairen Handel sowie ökonomische, ökologische und soziale Aspekte von Nachhaltigkeit.

Besonders eindrucksvoll war die Auseinandersetzung mit den ausbeuterischen Arbeitsbedingungen in Textilfabriken einschließlich Kinderarbeit. Anhand der Transportwege und Lieferketten von Produkten wurden die globalen Zusammenhänge nachhaltigen Handelns deutlich.



Am zweiten Tag des Workshops ging es kreativ zu. Indem sie Stop-Motion-Filme erstellten, bereiteten die Teilnehmer:innen die verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit künstlerisch auf.

Stadtbesichtigung und nachhaltiger Kochkurs

Bei einem Besuch im Weltladen entdeckten die Teilnehmenden die Vielfalt fair gehandelter Produkte. Ein Besuch des berühmten Heidelberger Schlosses durfte natürlich auch nicht fehlen. Ein besonderes Erlebnis war die Nachtwächter:innenführung durch die Altstadt. Dabei tauchte die Gruppe in den historischen Gassen Heidelbergs in spannende Geschichten aus der Vergangenheit der Stadt ein.

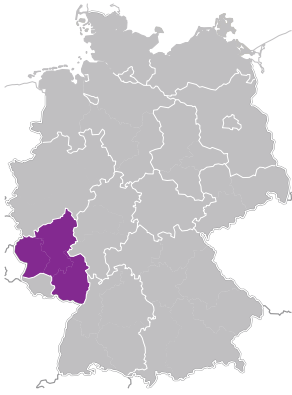
In einem Kochkurs zum Abschluss der Bildungsfahrt wurden die Prinzipien der Nachhaltigkeit praktisch umgesetzt. In mehreren Teams bereiteten die Teilnehmer:innen ein vegetarisches, saisonales und regionales Drei-Gänge-Menü zu, das nicht nur lecker sondern auch klimaneutral war.

Ausblick auf 2025

Wir freuen uns schon jetzt auf die Bildungsfahrt 2025, die sicherlich wieder viele spannende Erlebnisse bereithalten wird.

Die ASJ NRW bedankt sich bei allen Teilnehmenden und freut sich auf zukünftige gemeinsame Aktionen.

(Patricia Sanchez)



Zeit für eine Wochenendfahrt bei der ASJ RLP!

Und wann geht das besser als an einem verlängerten Wochenende? Das dachten wir uns auch und machten uns am Morgen des 3. Oktober auf den Weg nach Gschwend. Dort gibt es ein CircArtive Haus und Hof namens Pimparello. Dort kann man sowohl Tieren begegnen, als auch im Zirkuspädagogischen Zentrum sein eigenes Abenteuer erleben.

Unser Wochenende begann gleich nach der Ankunft bei schönem Wetter mit einer kleinen Wanderung. Diese sollten wir aber nicht alleine machen, sondern in Begleitung der hofeigenen Alpakas. An diesem Tag waren alle Alpakas gut gelaunt, so dass es ein richtig schöner Spaziergang war. Auch die anderen Tiere des Hofes lernten wir kennen. Neben Ziegen und Islandpferden leben hier auch Damhirsche. Um sie zu sehen, mussten unsere ASJler:innen viel Geduld aufbringen.

ASJ Rheinland-Pfalz



Nach einer Übernachtung in Hofhütten konnten wir unsere Akrobatik und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Tellerdrehen, Balancieren und Jonglieren standen auf dem Programm. Nicht wenige ASJler:innen entdeckten dabei ungeahnte Talente.



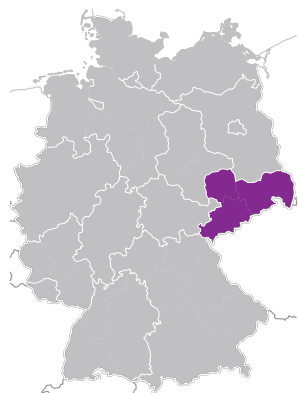
Am Samstag ging es für alle hoch hinaus! Am Vormittag stand Klettern auf dem Programm. Ein ganz schöner Kraftakt! Hier war Vertrauen gefragt, denn gesichert wurde man immer von seinen Freund:innen.

Der Nachmittag stand den ASJler:innen zur Erholung zur freien Verfügung. Während die einen den Tieren einen Besuch abstatteten, spielten die anderen Gesellschaftsspiele oder planten für den Abend eine kleine Disco.

Am Sonntag verabschiedeten wir uns noch einmal von allen Tieren, bevor wir die Heimreise antraten.

(Denise Seib)

ASJ Sachsen



ASJ Leipzig mit neuem Vorstand aktiv in der Öffentlichkeit

Die ASJ Leipzig befindet sich im Aufwind. Mit dem neuen Ortsjugendleiter Kevin Henkel ist die Gruppe auf mittlerweile 40 Mitglieder im Alter von sechs bis 21 Jahren angewachsen. Unser Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen von Erste-Hilfe-Maßnahmen. Diese üben wir jeden Dienstag in unserer Gruppenstunde.

Darüber hinaus ist die ASJ Leipzig auch in der Öffentlichkeit aktiv. Bei zahlreichen Besuchen in Kindergärten und Schulen zeigen ihre Mitglieder spielerisch an Kuscheltieren, wie Erste Hilfe funktioniert. Angereist wird dazu mit einem Rettungswagen, so dass auch Fragen zum Rettungsdienst beantwortet werden können.

Auch beim Tag der offenen Tür des Herzzentrums Leipzig war die ASJ mit einem großen Stand vertreten. Wir bauten einen kleinen Parcours auf, in dem Kuscheltiere als unsere



Patienten im Slalom getragen wurden. Außerdem zeigten wir z.B. wie eine stabile Seitenlage richtig funktioniert. Wir hatten viele Besucher:innen, unter anderem auch Carola Holzner, besser bekannt als Doc Caro. Mit ihr konnten wir eine Story aufnehmen, die uns über 30.000 Aufrufe auf Instagram bescherte.

Im September haben wir einen neuen Vorstand für unsere Gruppe gewählt. Seine sieben Mitglieder setzen sich nun aktiv für die ASJ ein. Karin wurde zur Vorsitzenden und Melina zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Die fünf Beisitzer:innen sind Jasmin, Karl, Tom, Johann und Florian.

Auf einer Klausurtagung in Chemnitz legten die Vorstandsmitglieder

fest, welche Aufgaben sie angehen wollen und bildeten Arbeits- und Projektgruppen. So können die Vorstandsmitglieder ihre jeweiligen Stärken wie z. B. Eventplanung, Finanzen oder auch Öffentlichkeitsarbeit in die Arbeit einbringen. Der Vorstand plant nun das Jahr 2025 und freut sich auf die Umsetzung seiner Vorhaben.

(Melina Könze)

ASJ Zwickau beim Zwickifaxx

Im vergangenen September fand im Herzen von Zwickau das alljährliche Zwickifaxx statt. Das Kinder- und Familienfest rund um den Zwickauer Schwanenteich. Zusammen mit dem ASB Katastrophenschutz Zwickau und der ASB-Hun-



destaffel waren wir mit einem Stand vertreten. Mit Hilfe von ASJler:innen konnten sich die Gäste einen Button selbst gestalten und stanzen. Das Angebot wurde wie im letzten Jahr sehr gut angenommen. (Vielen Dank an die ASJ Ba-Wü für das Geschenk).

Außerdem konnten wir zum ersten Mal eine kleine Absicherung im Rahmen der ASJ organisieren. In Teams von drei bis vier Mitgliedern wurde abwechselnd das Gelände anhand eines Plans abgelaufen.

Die perfekte Gelegenheit unsere Neuanschaffungen, wie zum Beispiel unsere Funkgeräte, einzuweisen.

(Casslyn Meyer)

JuLeiCa-Seminar der ASJ Sachsen

Am ersten Septemberwochenende fand der 1. Teil unseres JuLeiCa-Grundlagenseminars in Dresden statt. Zehn Teilnehmende aus drei ASJ-Ortsgruppen nahmen hochmotiviert und sehr gut vorbereitet teil.

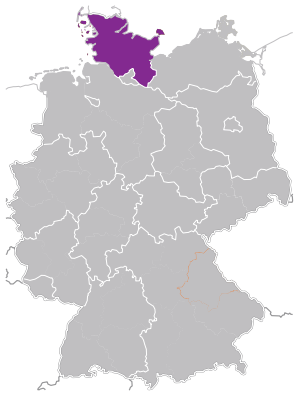
Wir beschäftigten uns u. a. mit Gruppenpädagogik mit verschiedenen Methoden für Gruppenstunden, Kinderschutz und wachSam, Kinderrechten und Partizipation. Zudem widmeten wir uns dem großen Themenblock der rechtlichen Bestimmungen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Januar 2025 wird der 2. Teil des Seminars mit dem erfolgreichen Erwerb der JuLeiCa enden und wir werden zehn neue ehrenamtliche Jugendleiter:innen die Ortsgruppen entlassen. Wir freuen uns auf euch!

(Nadine Wieland)



ASJ Schleswig-Holstein



My-Teamer-Veranstaltung in Plön

Vom 11. bis 13. Oktober fand die diesjährige MyTeamer-Veranstaltung in der Jugendherberge in Plön (SH) statt.

Den Auftakt bildete die Begrüßung in der „Lila-Lounge“ mit der Vorstellung des Programms sowie Kennenlern- und Gruppenspielen.

Am nächsten Tag standen zwei Workshops zur Auswahl. In einem Excel-Kurs, geleitet von Jens Vetter, wurden Grundlagen für Excel-Anfänger:innen und Expertenwissen für Fortgeschrittene vermittelt. Dabei gab es auch Tipps und Tricks für die Organisation von Gruppenstunden und Veranstaltungen.

Jule Klinger bot einen Kurs zum Thema „Kochen für große Gruppen“ an. Bevor die Teilnehmer:innen mit dem Kochen anfangen konnten, ging es um die theoretischen Grundlagen mit Dingen wie Ernährungspyramiden, Mengenkalkulation, Einkaufsorganisation und Küchenhygiene.



Während das in diesem Workshop zubereitete vegane Essen beim abendlichen Krimi-Dinner verspeist wurde, rätselten, diskutierten und verdächtigten die Teilnehmer:innen fleißig. Natürlich wurde auch viel gelacht. Die vielen Informationen und scharfes Nachdenken führten schließlich zur Festnahme des Mörders.

Am zweiten Seminartag fand ein Antidiskriminierungsworkshop

statt, der von Henning Jakobsen und Lena Struck geleitet wurde. Hier erarbeiteten die Teilnehmer:innen ein Schema, wie Diskriminierung entsteht und zu einem Kreislauf wird. Nur wenn die Hintergründe erkannt werden, kann Diskriminierung entgegengewirkt werden.

Der zweite Workshop zum Thema „Inklusion“ wurde wieder von Jens Vetter angeboten. Inhalt war hier u. a., wie Inklusion in die ASJ-Arbeit eingebunden werden kann. Aber auch der inklusive Pausenhelfer der ASJ SH wurde thematisiert.

Die MyTeamer-Veranstaltung ist eine Möglichkeit für Gruppenleiter:innen, sich zu vernetzen, auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und weiterzubilden. Das Wochenende war (wie immer) sehr schön, es wurde viel gelacht und viel gelernt.

(Yasmin Yigit)



Landesjugendleitungen

**Landesjugend
Baden-Württemberg**
www.asj-bw.de
Landesjugendleiterin:
 Franziska Altdörfer
Stellv. Landesjugendleiter:
 Simon Imhof
Landesjugendschatzmeister :
 Simon Gröber
Landesjugendreferentin:
 Christina Hanck
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Bockelstraße 146
 70619 Stuttgart
 Tel: 0711/4 40 13-505
 E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern
www.asj-bayern.de
Landesjugendleiter:
 n.n.
Stellv. Landesjugendleiterinnen:
 Manuela Fischer
 Kristin Schuhmann
Landesjugendreferent:
 Gerhard Mehwald
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Gundstraße 9
 91056 Erlangen
 Tel: 01 51/57 00 96 95
 E-Mail: ljr@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin
www.asj-berlin.de
Landesjugendleiter:in:
 n. n.
Landesjugendschatzmeister:in:
 n. n.
Landesjugendreferentin:
 Sarah Korst
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Am Köllnischen Park 1
 10179 Berlin
 Tel: 030/2 13 07-126
 E-Mail: asj@asb-berlin.de

Landesjugend Brandenburg
www.asb-lv-bbg.de
Landesjugendleiterin:
 Melanie Beier-Höptner
Stellv. Landesjugendleiter:
 Marco Roscher
Landesjugendschatzmeister:
 Marcel Gunia
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Försterweg 1
 14482 Potsdam
 Tel.: 0331/600879-60
 E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen
www.asj-bremen.de
Landesjugendleiterin:
 Finja Wege
Stellv.Landesjugendleiter:innen:
 Kevin Hilse, Maik Schreiber,
 Simon Krummel, Jennifer Mezler
Landesjugendreferentinnen:
 Jana Holtkamp, Anina Wulff
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Bremerhavener Str. 155
 28219 Bremen
 Tel: 0421/3 86 90-638
 E-Mail:
 asj@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg
www.asb-hamburg.de
Landesjugendleiter:in:
 n. n.
Stellv. Landesjugendleiter:in:
 n. n.
Landesjugendschatzmeister:in:
 n. n.
Landesjugendreferentinnen:
 Friederike Compernaß, Adela Gust
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Heidenkampsweg 81
 20097 Hamburg
 Tel.: 040/83398-284
 E-Mail: friederike.compernass@asb-hamburg.de, adela.gust@asb-hamburg.de

Landesjugend Hessen
www.asj-hessen.de
Landesjugendleiterin:
 Gaby Marneth
Stellv. Landesjugendleiterin:
 Anja Nägele
Landesjugendreferentin:
 Amira Haruna, in Elternzeit
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Feuerwehrstr. 5
 60435 Frankfurt am Main
 Tel: 069/5 48 40 44 55
 E-Mail: info@asj-hessen.de

**Landesjugend
Mecklenburg-Vorpommern**
www.asj-mv.de
Landesjugendleiterin:
 Cora Hauptvogel
Stellv. Landesjugendleiterinnen:
 Hanna Scheibeler, Fine Petzold
Landesjugendreferentin:
 Christina Gasch
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Trelleborger Straße 12 a
 18107 Rostock
 Tel: 0381/6 70 71 33
 E-Mail: asj@asb-mv.de

Landesjugend Niedersachsen
www.asj-niedersachsen.de
Landesjugendleiterin:
 Svenja Lürig
Stellv. Landesjugendleiter:
 Darius Molitor
Landesjugendschatzmeister:
 Fabian Gill
Landesjugendreferentin:
 Mali Kaufhold
 E-Mail:
 asj@asb-niedersachsen.org
Landesjugendgeschäftsstelle:
 Petersstr. 1-2
 30165 Hannover
 Tel.: 0511/3 58 54-542

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen
www.asj-nw.de**

Landesjugendleitung:
Zoé Kleine-Möllhoff, Jonas Kaiser
Landesjugendreferentinnen:
Julienne Bank, Charlotta Quidde,
Patricia Sanchez, Khadija Eckloff
(in Elternzeit)
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln
Tel: 0221/94 97 07-22, -24, -25
E-Mail: asj@asb-nrw.de

**Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de**

Landesjugendleiterin:
Denise Seib
Stellv. Landesjugendleiter:
Thomas Seib, Davide Iovanitti
Landesjugendschatzmeisterin:
Isabelle Stich
Landesjugendreferentin:
Miriam Duttweiler
E-Mail: m.duttweiler@asb-rp.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bahnhofstr.2
55116 Mainz
Tel.: 06131/97 79 11
E-Mail: info@asj-rlp.de

**Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de**

Landesjugendleiter:
Marco Niedenführ
E-Mail: niedenfuehr@asb-sachsen.de
Stellv. Landesjugendleiter:
Daniel Balg
Landesjugendreferentin:
Nadine Wieland
E-Mail: wieland@asb-sachsen.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Am Brauhaus 10
01099 Dresden
Tel: 0351/4 26 96 18
E-Mail: kontakt@asb-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein
www.asj-sh.de**

Landesjugendleiterin:
Sherin Bohnhoff
Stellv. Landesjugendleiter:innen:
Anni Köhler, Flemming Zoska
Landesjugendreferent:
Jens Vetter
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kieler Straße 20a
24143 Kiel
Tel.: 0431/70694-50
E-Mail: info@asj-sh.de

**Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de**

Landesjugendleiterin:
Eva Köhnlein
Stellv. Landesjugendleiter:
Florian Krieg
Landesjugendschatzmeisterin:
Doreen Gräbner
Landesjugendgeschäftsstelle:
ASJ-Thüringen c/o Silvio Becker
Sommerleithe 91
07549 Gera
E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiterin:

Anna Witt
a.witt@asj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:

Adrian Rasch
a.rasch@asj.de

Verantwortlich für die Finanzen:

Anna Plank
a.plank@asj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Dina Davidova
d.davidova@asj.de
- Darius Molitor
d.molitor@asj.de
- Marco Niedenführ
m.niedenfuehr@asj.de
- Kevin Pieper
k.pieper@asj.de
- Kevin Sell
k.sell@asj.de
- Matthias Witt
m.witt@asj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

- Tamara Dolhaine
tamara.dolhaine@asj.de
- Jacob Hicks
j.hicks@asj.de
- Jens Schindler
j.schindler@asj.de

Bundesjugendbüro

- Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
t.schullenberg@asb.de
- Timo Runde
Leiter des Bundesjugendbüros
t.runde@asb.de
- Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
a.buehler@asb.de
- Hannah Zander
Referentin für Jugendverbandsarbeit
h.zander@asb.de
- Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
c.ross@asb.de
- Klara Henze
Werkstudentin
k.henze@asb.de
- Jeanette Redmann
Referentin für Jugendverbandsarbeit,
in Elternzeit

Postanschrift:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/
2 96/ 2 34

naXürlich - XÜ entdeckt die Natur

Vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 ist das XÜ-Festival der Ort für Entdeckungen und Abenteuer rund um die Natur.

Entdecke die Vielfalt der Natur.

Das erwartet dich: Geländespiel, Lagerfeuer, Dämmerungswanderung, Survival-Workshop und natürlich jede Menge Spaß.

Das XÜ-Festival ist die ASJ-Veranstaltung für Kindergruppen mit Gruppenmitgliedern zwischen 6 und 12 Jahren*.

Für ASJ-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, die Reisekosten müssen selbst getragen werden.

Das XÜ-Festival findet vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 in der Jugendherberge auf dem Harsberg bei Eisenach/Thüringen statt.

Anmeldeschluss ist der 31. März 2025.

Die Anmeldung und weitere Infos gibt es unter www.asj.de/xue-festival-2025

*Auch 13- und 14-Jährige können teilnehmen.

Mehr Infos und Anmeldung unter www.asj.de/xue-festival-2025

